

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	18.03.2014
Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	26.03.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	152/2014-9
Stand	07.03.2014

Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 21.02.2014 betr. Fuß-/Radweg zum Sportplatz Hemmerich , Verkehrsberuhigung Zweigrabenweg

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften folgenden Beschlussentwurf:

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt,

1. den Bürgermeister zu beauftragen, im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2015 zu prüfen, ob Mittel für einen kombinierten Rad-/Fußweg oder einen provisorischen Fußweg in Hemmerich vorgesehen werden können,
2. dass die Baumscheibe zur Verkehrsberuhigung erhalten bleibt und auf ein straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren zu verzichten.

Sachverhalt

Auf den beigegeführten Antrag wird verwiesen.

Zu den einzelnen Punkten nimmt der Bürgermeister wie folgt Stellung:

Zu 1.

Auf die Vorlage-Nr. 004/2014-9 für die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften am 22.01.2014 wird verwiesen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 und folgende wird zu prüfen sein, ob für die Maßnahme Bau eines kombinierten Rad- und Fußweges in Hemmerich Mittel bereitgestellt werden. Sofern dies der Fall ist, wird die Maßnahme ins fortzuschreibende Straßenausbauprogramm aufgenommen.

Aufgrund der hohen Ausbaurkosten sollte bei der Haushaltsplanberatung 2015 auch die provisorische Herstellung (z. B. wassergebundene Decke) nur eines Fußweges mit in die Überlegungen einbezogen werden.

Zu 2.

Die Baumscheibe wurde erst im Zusammenhang mit der Anlage des Kreisverkehrs gebaut. Sie dient der Verkehrsberuhigung. Aufgrund der relativ geringen Verkehrsstärken auf dem Zweigrabenweg dürfte es sich bei den im Antrag angegebenen Stauungen eher um einzelne Wartevorgänge vor der Einengung beim Passieren des Gegenverkehrs handeln. Dies ent-

spricht dem Sinn der Straßenplanung und der praktizierten Verkehrsberuhigung.

Sollte die Baumscheibe tatsächlich entfernt werden, wäre ein schnelleres Geschwindigkeitsverhalten wahrscheinlich. Dies stände im Widerspruch zu der erst kürzlich realisierten Einengung in Richtung Metternich. Die Fertigstellung dieser Einengung in Form eines Baumtors soll durch Bepflanzung in Kürze erfolgen.

Aus den genannten Gründen schlägt der Bürgermeister daher vor, die bestehende Baumscheibe nicht zu verändern.

Anlage zum Sachverhalt

Anregung